

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/010(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag, 21.04.2005	Mensa / Baudezernat An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	20:55Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2005
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Wirtschaftsplan 2005, Maßnahmeplan 2005-2008 und
Barmittelübersicht 2004-2009 für das Sanierungsgebiet Buckau
Vorlage: DS0119/05
 - 4.2 Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens für die Errichtung
von Packstationen
Vorlage: DS0085/05

- 4.3 Behandlung der Anregungen zum Bebauungsplan Nr. 253-6
"Friedrich-Ebert-Straße"
Vorlage: DS0002/05
- 4.3.1 Beschlussvorschlag 2.1
- 4.3.2 Beschlussvorschlag 2.2
- 4.4 Änderung Geltungsbereich und Satzung zum Bebauungsplan Nr.
253-6
"Friedrich-Ebert-Straße"
Vorlage: DS0003/05
- 4.5 Behandlung der Anregungen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes
Nr. 103-2H "Am Hansehafen/Nord"
Vorlage: DS0043/05
- 4.5.1 Beschluss 2.1
- 4.5.2 Beschluss 2.2
- 4.5.3 Beschluss 2.3
- 4.6 Entwurf und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum
Bebauungsplan Nr. 103-2H "Am Hansehafen Nord" und
Umbenennung
Vorlage: DS0042/05
- 4.7 Umsetzung der Ergebnisse der "Hochwasserstudie Ostelbien"
Vorlage: DS0066/05
- 4.8 Sanierung Moritzplatz
Vorlage: DS0015/05

- 4.9 Widmung der Gemeindestraßen Erich-Kästner-Straße (Teilstück) und Ludwig-Thoma-Straße im WG "Thomas-Mann-Straße"
Vorlage: DS0030/05

- 4.10 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 103-4 "Südlich Burger Straße / Tierheim"
Vorlage: DS0055/05

- 4.11 Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 134-3.1 "Lübecker Straße 8"
Vorlage: DS0057/05

- 4.12 Satzung der vereinfachten 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 267-2 "Gänseanger"
Vorlage: DS0106/05

- 4.13 Änderung Bebauungsplanentwurf Nr. 428-1E "Salbker Chaussee - Nordseite"
Vorlage: DS0112/05

- 4.14 Einführung eines Flexitickets
Vorlage: DS0145/05

- 5 Anträge

- 5.1 Schaffung touristischer Infrastruktur in Magdeburg Südost
Vorlage: A0018/05

- 5.1.1 Schaffung touristischer Infrastruktur in Magdeburg Südost
Vorlage: S0068/05

- 5.2 Konzept zur Beschilderung von Strecken für Inline-Skater
Vorlage: A0008/05

- 5.2.1 Konzept zur Beschilderung von Strecken für Inline-Skater
Vorlage: S0026/05

- 5.3 Sachstandsbericht zur städtebaulichen Entwicklung im Breiten Weg
Vorlage: A0022/05
- 5.3.1 Sachstandsbericht zur städtebaulichen Entwicklung im Breiten Weg
Vorlage: S0076/05
- 5.4 Städtebauliche Situation in Rothensee
Vorlage: A0025/05
- 5.4.1 Ortsentwicklung Rothensee
Vorlage: S0061/05
- 5.5 Ampelanlage Am Hopfengarten
Vorlage: A0036/05
- 5.5.1 Ampelanlage Am Hopfengarten
Vorlage: S0057/05
- 6 Informationen
- 6.1 Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für 2004
Vorlage: I0071/05
- 6.2 Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 359-1.1
"Brenneckestraße Südseite" (Hansapark)
Vorlage: I0055/05
- 6.3 URBAN+: Integrierte Stadtentwicklung innerhalb der künftigen
Kohäsionspolitik 2007 - 2013
Vorlage: I0063/05

- 6.4 Hochwasser 2002 - Stand der beim Bauverwaltungsamt
bearbeiteten Förderanträge
Vorlage: I0066/05
- 6.5 Führung der Buslinie 59 nach Eröffnung der Sternbrücke
Vorlage: I0080/05
- 7 Mitteilungen und Anfragen

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Olaf Czogalla
Stadtrat Falko Balzer
Stadtrat Bernd Krause
Stadtrat Walter Meinecke
Stadträtin Sabine Paqué
Stadtrat Reinhard Stern
Stadtrat Wolfgang Wähnelt
Stadtrat Hans-Jürgen Zentgraf

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Geschäftsführung

Frau Hannelore Kirstein

Vorsitzende/r

Stadtrat Gerhard Ruden

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtrat Czogalla eröffnete die Sitzung und begrüßte die Ausschussmitglieder und Vertreter der Verwaltung. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:

Da der Ausschuss für Umwelt und Energie die DS0043/05 noch nicht beraten hat und der StBV beschließendes Gremium ist, werden der

TOP 4.5 *Behandlung der Anregungen zum Vorentwurf des B-Planes Nr. 103-2H „Am Hansehafen/Nord“ DS0043/05* und

der TOP 4.6 *Entwurf und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Planes Nr. 103-2H „Am Hansehafen/Nord“ und Umbenennung DS0042/05* auf die Maisitzung vertagt.

Der TOP 5.1 *Schaffung touristischer Infrastruktur in Magdeburg Südost – Antrag 0018/05* und *Stellungnahme S0068/05* werden gemäß Antrag der einbringenden Fraktion auf den 28.04.2005 vertagt.

Stadtrat Czogalla schlug vor, den TOP 4.7 gemeinsam mit Top 6.6 zu behandeln und bei den Informationsvorlagen die Tagesordnungspunkte TOP 6.2; 6.3 und 6.4 ohne Einbringung zur Kenntnis zu nehmen.

Der Ausschuss folgte dem Vorschlag.

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung: 9 - 0 - 0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2005

Den Ausschussmitgliedern lag eine schriftliche Korrektur der BauBeCon vor.

TOP 4 Seite 4 im 2. Absatz muss der 3. Satz lauten:

Es wird untersucht, ein Geschäftsstraßenmanagement zu installieren, das auch den „Engpass“ integriert, der damit eine gute Chance zur Wiederbelebung hat.

Stadtrat Wähnelt: Unter TOP 6.1 ist auf der Seite 7 bei seiner Aussage das Wort folgen durch **befürworten** zu ersetzen.

Stadtrat Stern: Gleicher TOP und gleiche Seite ist bei seiner Aussage da er eine Historie für MD wieder aufstellen soll. zu streichen.

Des Weiteren fehlt im TOP 4 auf Seite 4 die Antwort zu seiner Nachfrage bzgl. SO-Gebiet.

Diese ist gemäß Protokollentwurf wieder aufzunehmen.

Frau Klein (BauBeCon): *Ein SO-Gebiet ist mir nicht bekannt.*

Abstimmung zur korrigierten Niederschrift vom 17.03.05 öffentlicher Teil: 8 - 0 - 1

Stadtrat Stern mahnte an, dass er bereits die Vorstellung der Quartiersmanager im StBV mehrmals vorgeschlagen hatte. Wann wird dazu eingeladen und wann erfolgt die Rechnungslegung des Sanierungsträgers Buckau im Ausschuss?

Frau Klein (BauBeCon) teilte mit, dass die Prüfung der Verwendungsnachweise im Juni ist und erst danach die Abrechnung erfolgen kann. Die Honorarberechnung wird gemäß Vertrag auf der Basis eines bestimmten %-Satzes des Fördermittelantrages bestimmt.

4. Beschlussvorlagen

- 4.1. Wirtschaftsplan 2005, Maßnahmeplan 2005-2008 und
Barmittelübersicht 2004-2009 für das Sanierungsgebiet Buckau
Vorlage: DS0119/05
-

Stadtrat Wähnelt erklärte sein Mitwirkungsverbot und nimmt an der Beratung nicht teil.

Frau Klein (BauBeCon) führte zur Drucksache ein. Die Maßnahmen 2006 sind alle finanziell umsetzbar. Die Umnutzung des „Blauen Hauses“ erfolgt mit den gleichen Mitteln wie geplant. Als „Froschtrappe“ ist die Treppenanlage vom Klosterberggarten zur Sternbrücke hin gemeint, welche wieder wie ursprünglich auch mit Wasser gefüllt werden soll.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **beschließt** mit **8 Ja-** Stimmen, keiner Gegenstimme und **1** Enthaltung:

Beschluss-Nr. StBV009-10(IV)05

Der Lenkungsausschuss Buckau beschließt den Wirtschaftsplan 2005, den Maßnahmeplan 2005-2008 und die Barmittelübersicht als Grundlage für die weitere Arbeit im Sanierungsgebiet Buckau. Sobald erhebliche Veränderungen notwendig werden, sind diese dem Lenkungsausschuss zur erneuten Entscheidung vorzulegen.

Beschlussvorschlag:

Der Lenkungsausschuss Buckau beschließt den Wirtschaftsplan 2005, den Maßnahmenplan 2005-2008 und die Barmittelübersicht als Grundlage für die weitere Arbeit im Sanierungsgebiet Buckau. Sobald erhebliche Veränderungen notwendig werden, sind diese dem Lenkungsausschuss zur erneuten Entscheidung vorzulegen.

- 4.2. Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens für die Errichtung von Packstationen
Vorlage: DS0085/05
-

Stadtrat Wähnelt nimmt wieder an der Sitzung teil.

Frau Radike (Amt 61) brachte die Drucksache ein.

Herr Schütt (Amt 63) merkte an, dass der Bauantrag vorliegt und nach Beschluss durch den StBV die Genehmigung erteilt wird.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **beschließt** mit **9 Ja-Stimmen**, **keiner** Gegenstimme und **keiner** Enthaltung:

Beschluss-Nr. StBV010-10(IV)05

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt die Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Abs. 1 BauGB und gemäß § 8 Abs. 4 Nr. 1 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg für die Errichtung von Packstationen an folgenden Standorten:

<i>Standort</i>	<i>planungsrechtliche Grundlage</i>	<i>einzuholende Genehmigungen</i>
<i>Olvenstedter Graseweg 37, (Florapark)</i>	<i>§ 30 BauGB i. V. m. § 31 BauGB</i>	<i>Baugenehmigung Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes (geschlossene Bauweise)</i>
<i>Otto-Baer-Str. 6</i>	<i>§ 34 BauGB</i>	<i>Baugenehmigung Sondernutzungsvertrag Gestattungsvertrag</i>
<i>Listemannstr. 6, (Zugang Weitlingstr.)</i>	<i>§ 34 BauGB</i>	<i>Baugenehmigung</i>

Beschlussvorschlag:

- 4.3. Behandlung der Anregungen zum Bebauungsplan Nr. 253-6
"Friedrich-Ebert-Straße"
Vorlage: DS0002/05
-

Stadtrat Balzer erklärte seine Befangenheit und nimmt an der Diskussion nicht teil.

Herr Olbricht (Amt 61) stellte die einzelnen Anregungen vor und begründete die Beschlussvorschläge.

Gemäß Beschlusspunkt 2.1 **beschließt** der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr mit **8 Ja**-Stimmen, keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung:

Beschluss-Nr. StBV011-10(IV)05

Der Anregung wird teilweise gefolgt.

Gemäß Beschlusspunkt 2.2 **beschließt** der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr mit **5 Ja**-Stimmen, **2** Gegenstimmen und **1** Enthaltung: :

Beschluss-Nr. StBV012-10(IV)05

Der Anregungen wird nicht gefolgt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **beschließt** mit **8 Ja**-Stimmen, keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung: :

Beschluss-Nr. StBV013-10(IV)05

1. *Die in der Stellungnahme der Bürger und Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 253-6 "Friedrich-Ebert-Straße" vorgebrachten Anregungen und Hinweise hat der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 6 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft.*

1.1 *Der Berücksichtigung von Anregungen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung (Anlage zur DS ...) wird gebilligt.*

2. *Zur Behandlung der Anregungen von Trägern öffentlicher Belange ergehen folgende Einzelbeschlüsse:*

2.1. *Städt. Abwasserbetrieb Magdeburg - SAM -
Rötgerstraße 9
39104 Magdeburg*

a) Anregungen:

Anfallendes Oberflächenwasser kann in das vorhandene Kanalnetz nicht eingeleitet werden. Ausschlaggebend hierfür ist vor allem die Reduzierung von Mischwasserabschlägen in die Alte Elbe bei Starkregenereignissen und Niedrigwasserständen.

Für die Entsorgung des anfallenden Oberflächenwassers sind daher Versickerungs- bzw. Verdunstungsmöglichkeiten zu schaffen. Zu beachten ist, dass die entsprechenden Anlagen von schwankenden Grundwasserständen beeinflusst werden. Im vorliegenden Bebauungsplan sind für Anlagen genannter Art jedoch keine Flächen vorgesehen, hier sind entsprechende Änderungen zu berücksichtigen.

b) Abwägung:

Für den Bereich des Sondergebietes wurde ein Oberflächenentwässerungskonzept erstellt. Dieses sieht vor: Einleitung von Oberflächenwasser (gedrosselt) in die

Trennkanalisation der Friedrich-Ebert-Straße. Die Rückhaltung erfolgt unterirdisch in Staukanälen mit Rigolenversickerungsanlagen. Partiiell wird anfallendes Oberflächenwasser der Stellplätze (mit "Öko"-Pflaster befestigt) vor Ort versickert. Im Bereich des öffentlichen Parkplatzes ist eine ähnliche bzw. analoge Verfahrensweise beabsichtigt.

*c) Beschlussvorschlag:
Der Anregung wird teilweise gefolgt.*

2.2 *Städtischer
Abfallwirtschaftsbetrieb Rötgerstr. 8
39104 Magdeburg*

*a) Anregungen:
Innerhalb bzw. anschließend an das Sondergebiet "Großflächiger Einzelhandel" sollte unbedingt ein Wertstoffcontainerplatz festgesetzt werden. Leider ist dies in der Vergangenheit bei der Errichtung anderer Einkaufszentren versäumt worden. Obwohl das Duale System die ursächlichen Pflichten des Einzelhandels (Rücknahme der Verkaufsverpackungen) übernimmt, sind die Einrichtungen im Nachhinein nicht bereit, die Plätze auf ihrem Gelände zu dulden. Für den Bürger ist die Entsorgung der Verpackungen bei der Anfahrt zum Einkauf jedoch optimal.*

*b) Abwägung:
Die Sicherung eines Wertstoffcontainerplatzes im Plangebiet wurde bereits im Vorfeld der Planung erörtert. Letztlich wurde auf die Festsetzung verzichtet, weil das Grundstück für die beabsichtigte Nutzung ohnehin sehr klein bemessen ist. Seitens der Märkte werden im Gebäude Einrichtungen für die Rücknahme von Umverpackungen, Altbatterien u.a. zugunsten der Kunden vorgesehen.*

*c) Beschlussvorschlag:
Der Anregungen wird nicht gefolgt.*

3. *Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Träger öffentlicher Belange, die Bürger und Beauftragten, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.*

Beschlussvorschlag:

4.3.1. Beschlussvorschlag 2.1

4.3.2. Beschlussvorschlag 2.2

- 4.4. Änderung Geltungsbereich und Satzung zum Bebauungsplan Nr. 253-6
"Friedrich-Ebert-Straße"
Vorlage: DS0003/05
-

Herr Olbricht (Amt 61) brachte die Drucksache ein und begründete die Änderung des Geltungsbereiches.

Stadtrat Wähnelt bemängelte, dass der Drucksache kein Übersichtsplan mit der Darstellung der Geltungsbereichsänderung beiliegt.

Dies ist bis zur Stadtratssitzung nachzureichen.

Stadtrat Stern fragte nach der Auslastung der Kleingartenanlage. Die Aussage dazu ist dem Protokoll beizufügen.

Laut Aussage von Frau Simon (Vizevorsitzende des Verbandes der Kleingartenfreunde) ist die Kleingartenanlage „Brückfeld e.V.“ zu 100 % ausgelastet. In der Mehrzahl wohnen die Kleingärtner in der benachbarten Mehrgeschosssiedlung Cracau.

Abstimmung zur Drucks.0003/05: 8 - 0 - 0 (SR Balzer befangen)

- 4.5. Behandlung der Anregungen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 103-2H "Am Hansehafen/Nord"
Vorlage: DS0043/05
-

Wurde auf den 19.05.2005 vertagt.

- 4.5.1. Beschluss 2.1
-

- 4.5.2. Beschluss 2.2
-

- 4.5.3. Beschluss 2.3
-

- 4.6. Entwurf und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum
Bebauungsplan Nr. 103-2H "Am Hansehafen Nord" und
Umbenennung
Vorlage: DS0042/05
-

Wurde auf den 19.05.2005 vertagt.

- 4.7. Umsetzung der Ergebnisse der "Hochwasserstudie Ostelbien"
Vorlage: DS0066/05
-

Stadtrat Balzer nimmt wieder an der Sitzung teil.

Herr Warschun (Amt 31) führte zur Drucksache ein. Er stellte Herrn Gröger vor, welcher als Projektbetreuer und Ansprechpartner für Verband und Verwaltung eingesetzt wird. Des Weiteren ging er auf die geplante Öffentlichkeitsarbeit und der Haushaltsplanung ein.

Stadtrat Stern: Sind in den Zahlen auch die Planungskosten enthalten? Können die 3 Durchlässe in Anlage 1 anders eingeordnet werden, da sie sehr wichtig sind? Dem Ausschuss sind die Realisierungsstände der Maßnahmen vorzustellen.

Herr Warschun (Amt 31): Die Zahlen sind grobe Schätzungen ohne Planungskosten. Bei der HU Bau geht es ins Detail. Für die Ausführungsplanungen der Durchlässe wird vor Ort beraten und die Hinweise der Anwohner berücksichtigt werden. Der Stadtrat kann jederzeit in Form von Informationsvorlagen den aktuellen Stand einfordern und kontrollieren.

Stadtrat Zentgraf: Alle ergreifen jetzt Maßnahmen zum Hochwasserschutz entlang der Elbe. Was passiert in Magdeburg, wenn all diese Maßnahmen greifen? Dem Wasser sollte mehr Raum gegeben werden.

Herr Warschun (Amt 31): Die Deiche reichen nicht aus und der Schutz bleibt Landesaufgabe. Es wird neues Zahlenmaterial in Auswertung des Hochwassers 2002 geben. Wird sich zeigen, ob die Deiche überlaufen. Eine entsprechende Info steht noch aus.

Stadtrat Balzer schlägt vor die Alte Elbe auszubaggern, damit wird für die Stadt Raum für Wasser geschaffen. Bevor der Vertrag geschlossen wird sollte die Hauptsatzung Beachtung finden (Vergabe großer Summen, Erarbeitung HU Bau und Klärung der Regularien).

Herr Warschun (Amt 31): Die Stadt ist nur der Geldgeber und vergibt keine Leistungen. Der Unterhaltungsverband schreibt aus.

Stadtrat Balzer stellte den Antrag, die Drucksache wie folgt zu ändern:

Im Beschlussvorschlag ist der Punkt 2. wie folgt zu ergänzen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die für die Durchführung der einzelnen Maßnahmen erforderliche HU Bau durch den Unterhaltungsverband Ehle/Ihle erstellen zu lassen und für die jeweiligen Maßnahmeteile ...

Abstimmung zum Antrag: 9 - 0 - 0

Abstimmung zur Drucks.0066/05 unter Beachtung des Antrages: 9 - 0 - 0

4.8. Sanierung Moritzplatz
Vorlage: DS0015/05

Frau Radike (Amt 61) brachte die Drucksache ein und stellte die baulichen Maßnahmen vor. Die Folgekosten für die WC-Anlage (12 000 €/jährlich) sind noch nicht geklärt.

Stadtrat Wähnelt: Bei der städtischen Haushaltslage sollte überlegt werden, ob die Verlegung der Stellplätze von der Ostseite zur Westseite notwendig ist. In der Nähe (Nikolaiplatz, Moritzhof) gibt's es Toiletten und somit kann hier auf die WC-Anlage verzichtet werden. Im Moritzhof finden jährlich französische Abende statt. Es wäre zu überlegen, den Platz mit einer sandgeschleimten Deckschicht (statt Pflasterung) zu versehen und somit könnte Boule gespielt werden.

Stadtrat Stern pflichtet der Argumentation von SR Wähnelt bei. Das Geld für die WC-Anlage könnte gespart werden. Wo Parkstellen bereits geschaffen worden sind nehmen wir jetzt wieder welche weg. Eine Doppelung ist nicht verständlich.

Stadtrat Meinecke verwies auf die durchgeführten Einwohnerversammlungen, auf denen die Bürger im Gebiet einen Fehlbedarf an Toiletten gesehen haben. Zu den Parkplätzen kann man geteilter Meinung sein. Die Ostseite ist hergerichtet. Für die Westseite des Moritzplatzes reicht vielleicht auch eine Markierung der Stellplätze.

Stadtrat Zentgraf: Gibt es andere Gründe als den freien Blick auf die Kirche und was passiert, wenn alles so bleibt wie es ist?

Frau Radike (Amt 61) verwies auf die Stellungnahme der Unteren Denkmalschutzbehörde und somit steht die Ostseite nicht zur Verfügung.

Herr O'Gilvie (Amt 66) merkte an, dass jetzt keine behinderten Parkplätze vorhanden sind.

Stadtrat Czogalla hält die WC-Anlage für entbehrlich und spricht sich für die Beibehaltung der Parkplätze auf der Ostseite aus, weil die Sichtachse dadurch kaum beeinträchtigt wird.

Herr Dr. Peters (Amt 61) ergänzte, dass das Landesamt für Denkmalpflege die alte Stadtstruktur und alte Bordanlage wieder aufnehmen will. Die Fahrbibliothek wird von der Westseite auf die Ostseite verlegt. Die Stadt Magdeburg verfügt über zu wenige Toilettenanlagen und öffentliche Gebäude können oft nicht genutzt werden (siehe Rathaus). Den mittleren Bereich als Boule-Fläche herzurichten wäre kein Problem.

Frau Radike (Amt 61): Die Verwaltung wird prüfen, ob die gegebenen Anregungen machbar sind.

Stadtrat Stern stellte den Antrag:

1.) *Die Parkplätze auf der Ostseite des Platzes werden beibehalten (Behindertenparkplätze ausweisen).*

Abstimmung: 9 - 0 - 0

2.) *Das Toilettenhäuschen auf der Westseite wird nicht gebaut.*

Abstimmung: 5 - 3 - 1

Abstimmung zur Drucks.0015/05 unter Beachtung des Antrages: 9 - 0 - 0

Stadtrat Stage verlässt die Sitzung.

4.9. Widmung der Gemeindestraßen Erich-Kästner-Straße (Teilstück)
und Ludwig-Thoma-Straße im WG "Thomas-Mann-Straße"
Vorlage: DS0030/05

Herr O'Gilvie (Amt 66) führte zur Drucksache ein.

Abstimmung zur Drucks.0030/05: 9 - 0 - 0

4.10. 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 103-4
"Südlich Burger Straße / Tierheim"
Vorlage: DS0055/05

Herr Olbricht (Amt 61) brachte die Drucksache ein.

Stadtrat Czogalla begrüßt die Fortführung der Planung zur Optimierung der Ausgleichsproblematik an diesem Standort. Positiv ist einzuschätzen, dass die Verwaltung trotz der bekannten Verhandlungsprobleme zum Flächenankauf die Planungen konsequent weiterverfolgt.

Stadtrat Balzer bot der Stadt Magdeburg an, seine vielen durch seine einstige Firma angelegten Streuobstwiesen erworbenen Ökopunkten, zu schenken. Somit könnte das Geld des Ausgleichs für diesen B-Plan gespart werden.

Herr Dr. Scheidemann (Amt 68): Der Stadt müssen keine Ökopunkte geschenkt werden. In der Bauleitplanung ist der Eingriff abwägbar. Grünflächen und zahlreiche Baumpflanzungen werden vom Ausgleichsmanagement geregelt. Dieses Gebiet sollte so belassen bleiben und andere Flächen herangezogen werden. Der Ausgleich geht nicht in relevanter Größe in die Kostenprognose ein.

Stadtrat Balzer: In der Vorplanung und Kostenschätzung sind 230 000 € für Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen eingeplant. Die Ökopunkte sollten mit verwendet werden (14 ha Streuobstwiesen).

Herr Jahnel (Amt 65): Sein Amt wartet auf den Auftrag zur Erarbeitung der Vorplanung für das Tierheim. Wäre es nicht möglich, trotz nicht abgeschlossener Grundstücksproblematik, die Vorplanung durch Amt 65 erarbeiten zu lassen, unbeschadet der Rechte Dritter?

Stadtrat Czogalla unterstützt den Vorschlag, mit der Erarbeitung der HU-Bau zu beginnen, da einerseits hiermit eine verlässlichere Kostenermittlung zur Verfügung stünde und andererseits Mittel in diesem Jahr dafür zur Verfügung stehen. Die Grundstücksverhandlungen könnten parallel laufen und müssen zeitnah zum Abschluss gebracht werden. Mögliche Einsparungen aufgrund einer präziseren Kostenermittlung könnten die unter Umständen höhere Kosten für die Gründung kompensieren.

Stadtrat Meinecke spricht sich gegen den Beginn einer Vorplanung aus, wenn der Grunderwerb noch nicht klar ist. Der Standort wurde umstritten diskutiert und er würde es begrüßen, wenn endlich die Aussage kommen würde Grundstücke „ja“ oder „nein“. Ausgleich sollte an Ort und Stelle erfolgen und keine zusätzlichen Flächen in Anspruch nehmen, denn das kostet zusätzlich Geld. Das dies ein ungünstiger Standort ist zeigt sich immer wieder. Der Vorschlag von SR Balzer ist gut, aber dennoch sollte nicht verzichtet werden.

Stadtrat Zentgraf merkte an, dass sich auf die Drucksache konzentriert werden sollte und stellte den Geschäftsordnungsantrag:
Abbruch der Debatte.

Abstimmung zum Antrag: 8 - 0 - 1

Der Vorschlag von SR Balzer ist zu prüfen.

Abstimmung zur Drucks.0055/05: 9 - 0 - 0

4.11. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplan Nr. 134-3.1 "Lübecker Straße 8"
Vorlage: DS0057/05

Herr Olbricht (Amt 61) stellte das Gebiet und die Planungsziele des Investors vor. Die Geschossigkeit der Klinik wird sich an die Gebäude ihrer Umgebung orientieren.

Stadtrat Stern: Ist es nicht möglich die Fläche des Reifenhandels in das Plangebiet mit aufzunehmen und wer garantiert, dass nicht nur wieder der Einzelhandel gebaut wird und aus wirtschaftlichen Gründen alles andere entfällt?

Herr Olbricht (Amt 61): Beim V/E-Plan muss der Investor den Besitz der Grundstücke nachweisen. Im Durchführungsvertrag sind die Bedingungen zum Vorhaben fixiert. So muss das

Vorhaben in einem bestimmten Zeitraum realisiert sein, ansonsten wird die Genehmigung unwirksam.

Stadtrat Zentgraf wies darauf hin, dass der Reifenhandel Insolvenz angemeldet hat und vielleicht für den Investor nicht teuer zu erwerben ist.

Die Verwaltung wird den Hinweis prüfen.

Abstimmung zur Drucks.0057/05: 9 - 0 - 0

4.12. Satzung der vereinfachten 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr.
267-2 "Gänseanger"
Vorlage: DS0106/05

Stadtrat Wähnelt erklärte sein Mitwirkungsverbot und nimmt an der Diskussion nicht teil.

Herr Olbricht (Amt 61) brachte die Drucksache ein. Er erläuterte, dass die beabsichtigte Änderung geringfügig sei. Für sechs Grundstücke soll die zulässige Geschossigkeit von ein- auf zweigeschossig erhöht werden. Angesichts der Wohnblocks in der Leuschnerstraße ist dieser Schritt nachvollziehbar.

Stadtrat Stern befürchtet durch die Verdichtung ein erhöhtes Verkehrsaufkommen. In diesem Zusammenhang fragte er noch nach dem Stand der beantragten Spielplatzverlegung aus dem B-Plan-Gebiet „Seestraße“ den der StBV seinerzeit abgelehnt hatte.

Herr Olbricht (Amt 61) schloss eine signifikante Erhöhung des Verkehrsaufkommens aus, da Geschosswohnungsbau, wie in der Leuschnerstraße, ausgeschlossen sei. Zum Spielplatz Seestraße, der nicht im Geltungsbereich liegt, führte er aus, dass die Verwaltung auf Antrag des Investors Alternativen prüft. Entscheidenden Einfluss wird die Kinderbeauftragte ausüben. Unter Umständen müsste der städtebauliche Vertrag vollzogen werden.

Stadtrat Stern äußerte Unverständnis über die Aktivitäten der Verwaltung, zumal sich der StBV für die Beibehaltung am Standort ausgesprochen habe.

Herr Dr. Scheidemann (Amt 68) ergänzte, dass der Vorgang noch nicht abgeschlossen ist. Die Verwaltungsspitze mache inzwischen auf einen erheblichen wirtschaftlichen Schaden für die LH Magdeburg bei strikter Verfolgung der Beschlusslage aufmerksam. In jedem Fall wird dem Stadtrat eine Drucksache zur endgültigen Entscheidung vorgelegt werden.

Abstimmung zur Drucks.0106/05: 8 - 0 - 0

- 4.13. Änderung Bebauungsplanentwurf Nr. 428-1E "Salbker Chaussee
- Nordseite"
Vorlage: DS0112/05
-

Stadträtin Paqué verlässt die Sitzung.

Stadtrat Wähnelt nimmt wieder an der Sitzung teil.

Herr Olbricht (Amt 61) brachte die Drucksache ein und begründete die Änderung des Bebauungsplanes.

Stadtrat Canehl teilte mit, dass der Ausschuss für Umwelt und Energie die Drucksache einstimmig abgelehnt hat und begründete die Ablehnung.

Stadtrat Czogalla verwies auf die Diskussion zur Öffnung des Pallasweges und der Entwicklung der Fläche. Das Unternehmen entscheidet über seine Wirtschaftlichkeit und Ansiedlung.

Stadtrat Stern befürwortet das Vorhaben. Die Anbindung erfolgt über die Salbker Chaussee und zieht keine zusätzlichen Verkehre heran. Die Innenstadt wird vom Vorhaben nicht berührt. Für das Gebiet stellt es eine Komplettierung dar. Der Grünzug wäre zu überdenken.

Stadtrat Meinecke kann sich dem anschließen.

Stadtrat Wähnelt brachte seine Verwunderung über die unterschiedliche Argumentation der Verwaltung zu Erweiterungen von Unternehmen (Maco) und diesem Gebiet zum Ausdruck. Es ist zu überlegen, wo investiert werden soll. Er könnte sich einen Tanzpalast besser in der City vorstellen und nicht am Stadtrand.

Stadtrat Zentgraf sieht eine Komplettierung des Gebietes und das Umland wird herangezogen.

Abstimmung zur Drucks.0112/05: 6 - 2 - 0

- 4.14. Einführung eines Flexitickets
Vorlage: DS0145/05
-

Herr O'Gilvie (Amt 66) führte zur Drucksache ein und stellte die Unterschiede der Parkscheine und deren Nutzung dar.

Stadtrat Stage brachte seine Bedenken bei der Umsetzung und Kontrolle zum Ausdruck. Für die Parkplätze werden teilweise unterschiedliche zulässige Parkdauer ausgewiesen. Er befürchtet, dass das Billigtarifzonenticket auch für Stellplätze mit längerer Parkdauer genutzt wird und damit die zulässige Parkdauer überschritten werden kann. Wie soll das kontrolliert werden?

Stadtrat Balzer verwies auf die Nutzung der Parkscheibe, welche dem Autofahrer bekannt sein dürfte. Ein entsprechender Text könnte auf dem Parkschein vermerkt werden und an Farbenblinde sollte ebenfalls gedacht werden.

Stadtrat Stern: Was kostet dieses Modell? Der Vorschlag der CDU-Fraktion, eine Brötchentaste einzuführen, wurde aus Kostengründen durch die Verwaltung abgelehnt. Er sieht das Problem, wie SR Stage angeführt, ebenfalls. Welche Einnahmeverluste treten hier auf? Richtig wäre, mit einem Billigticket auf den ÖPNV zu lenken.

Herr O'Gilvie (Amt 66): Es wird von einem geringfügigen Einnahmeverlust ausgegangen und die Umrüstung ist auch kostengünstiger gegenüber der „Brötchentaste“. Zusätzliche Verkehre werden auch nicht erwartet und mit diesem Ticket ist eine Lösung im Sinne des Antrages und der Bürger gefunden worden. Die Hinweise der Stadträte werden innerhalb der Verwaltung nochmals beraten.

Stadtrat Zentgraf kann mit dieser Lösung leben und sollten die Befürchtungen von SR Stage eintreten, kann der Parkscheibenvorschlag zur Anwendung kommen.

Abstimmung zur Drucks.0145/05: 5 - 2 - 1

5. Anträge

5.1. Schaffung touristischer Infrastruktur in Magdeburg Südost Vorlage: A0018/05

Auf den 28.04.2005 vertagt.

5.1.1. Schaffung touristischer Infrastruktur in Magdeburg Südost Vorlage: S0068/05

Auf den 28.04.2005 vertagt.

5.2. Konzept zur Beschilderung von Strecken für Inline-Skater Vorlage: A0008/05

Herr O'Gilvie (Amt 66) brachte die Stellungnahme der Verwaltung ein. Nach in Kraft treten des Gesetzes wird es eine Radverkehrsschau geben, welche eine Umschilderung zur Folge haben wird. Freiwerdende Radwege könnten dann genutzt werden. Inline-Skater sind keine Verkehrsteilnehmer.

Stadtrat Czogalla sieht mit der Stellungnahme der Verwaltung den Prüfantrag als erfüllt an.

Stadtrat Stern rät zur Vorsicht. Unfallschwerpunkte sollten durch schnellfahrende Skater nicht erhöht werden. Sie sollten mehr in Freizeitbereiche gelenkt werden. Der Breite Weg und die Otto-von-Guericke Straße sollten nicht frei gegeben werden.

Abstimmung zum Antrag 0008/05: 8 - 0 - 0

5.2.1. Konzept zur Beschilderung von Strecken für Inline-Skater
Vorlage: S0026/05

Der Ausschuss nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

5.3. Sachstandsbericht zur städtebaulichen Entwicklung im Breiten
Weg
Vorlage: A0022/05

Stadtrat Zentgraf brachte den Antrag ein und erläuterte dessen Ansinnen.

Die **Stadträte Wähnelt** und **Stern** erklärten ihre Befangenheit und nehmen an der Diskussion nicht teil.

Herr Olbricht (Amt 61) zeigte an einer Luftaufnahme den jetzigen Zustand des Bereiches und erklärte die städtebauliche Bedeutung des HdL. Architektonisch wird es als Hochpunkt als bedeutend eingestuft. Sollte ein Abriss erfolgen, wäre kein so hoher Neubau, aufgrund der Abstandsregelungen, mehr möglich. Der Erhalt der Schule als solche ist mit Schulentwicklungsplan Beschlusslage. Eine Aufwertung des Areals ist verwaltungsseitig geplant.

Stadtrat Czogalla: *Mit der Stellungnahme ist der Antrag erledigt.*

Stadtrat Zentgraf stimmt dem zu, wenn das Ergebnis des letzten Abschnittes der Stellungnahme um ein Ergebnis ergänzt wird und stellte den Antrag:

Die Stellungnahme der Verwaltung S0076/05 ist um das Ergebnis aus der Beratung zwischen Wobau, Sport- und Schulverwaltungsamt sowie Kulturamt, die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und die Fachhochschule Magdeburg-Stendal sowie die IG Innenstadt Magdeburg e.V. und Stadtmarketing „Pro Magdeburg e.V.“ zu ergänzen und dem Ausschuss StBV zu seiner Beratung im Mai (möglichst) erneut vorzulegen.

Abstimmung zum Antrag: 6 - 0 - 0

5.3.1. Sachstandsbericht zur städtebaulichen Entwicklung im Breiten
Weg
Vorlage: S0076/05

Der Ausschuss nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

Die Stadträte Wähnelt und Stern nehmen wieder an der Sitzung teil.

5.4. Städtebauliche Situation in Rothensee
Vorlage: A0025/05

Stadtrat Zentgraf führte kurz zum Antrag ein.

Herr Dr. Scheidemann (Amt 68) brachte die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Im Ergebnis der Einbringung zog Stadtrat Zentgraf seinen Antrag zurück.

5.4.1. Ortsentwicklung Rothensee
Vorlage: S0061/05

Der Ausschuss nahm die Information zur Kenntnis.

5.5. Ampelanlage Am Hopfengarten
Vorlage: A0036/05

Stadtrat Stern: Die Stellungnahme stellt eine klare Aussage dar.

Stadtrat Wähnelt: Kommt eine Ampel oder ein Kreisverkehr? Es sollte ernsthafter über einen Kreisverkehr nachgedacht werden. Bis ein Kreisverkehr fertig gestellt wird, könnte doch eine Baustellenampel installiert werden.

Stadtrat Czogalla: Ist es rechtlich vertretbar, einen Kreisverkehr zur Kostenminimierung wie in weiteren europäischen Staaten mittels eines aufgezeichneten Punktes darzustellen?

Stadtrat Zentgraf stellte den Geschäftsführungsantrag:
Abbruch der Debatte.

Abstimmung zum Antrag: 8 - 0 - 0

Abstimmung zum Antrag0036/05: 7 - 0 - 1

5.5.1. Ampelanlage Am Hopfengarten
Vorlage: S0057/05

Der Ausschuss nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

6. Informationen

6.1. Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für 2004
Vorlage: I0071/05

Herr Pischner (Behindertenbeauftragter) brachte die Informationsvorlage ein. Er merkte an, dass der Behindertenfreundlichkeitsprüfung mehr Beachtung geschenkt werden sollte, da sie begrenzt angenommen wird. Die Verwaltung sollte den Fragebögen mehr Achtung schenken. Im Sozial- und Wohnungsbau sind die Belange von Behinderten bzgl. Zugänglichkeit besser zu berücksichtigen (Hochhaus Zollstraße kein barrierefreier Zugang). Pflasterungen und Bordanlagen für Rollstuhlfahrer auslegen, bei Leitsystemen mit Farbkontrasten und Piktogrammen arbeiten. Fahrplanaushänge in einer Höhe anbringen, welche auch von Rollstuhlfahrern gelesen werden können. Probleme gibt es noch bei Sportschulen, welche in der Trägerschaft des Landesbaubetriebes liegen, Barrierenfreiheit zu schaffen.

Der Ausschuss nahm die Information zur Kenntnis.

6.2. Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 359-1.1
"Brenneckestraße Südseite" (Hansapark)
Vorlage: I0055/05

Der Ausschuss nahm die Information ohne weitere Einführung zur Kenntnis.

- 6.3. URBAN+: Integrierte Stadtentwicklung innerhalb der künftigen Kohäsionspolitik 2007 - 2013
Vorlage: I0063/05
-

Der Ausschuss nahm die Information ohne weitere Einführung zur Kenntnis.

- 6.4. Hochwasser 2002 - Stand der beim Bauverwaltungsamt bearbeiteten Förderanträge
Vorlage: I0066/05
-

Stadtrat Stern fragte nach dem Stand der Radwegproblematik am Wasserfall.

Herr Karasinski (i.V. Bg VI) teilte mit, dass im November dazu Gespräche geführt worden sind und seitens des Landesverwaltungsamtes noch eine Entscheidung aussteht.

Der Ausschuss nahm die Information zur Kenntnis.

- 6.5. Führung der Buslinie 59 nach Eröffnung der Sternbrücke
Vorlage: I0080/05
-

Herr Heine (Amt 61) stellte die neue Linieführung vor. Mit ihr ist eine optimale Anbindung an andere Verkehre gegeben, staugefährdete Strecken werden umfahren und ein Parallelverkehr wird vermieden. Die Genehmigung ist erteilt.

Stadtrat Czogalla sieht keine optimale Anbindung der Innenstadt und weshalb wurde keine Ringlinie festgelegt? Der ZOB ist kein günstiger Haltepunkt für die Magdeburger als Anbindung an den Stadtpark.

Stadtrat Reppin sprach sich ebenfalls für eine Ringlinie aus. Das Stadtzentrum ist die Kernzone für die Magdeburger und sollte angefahren werden.

Für **Stadtrat Wähnelt** sind die Taktzeiten zu lang und sollten verdichtet werden.

Herr Pischner (Behindertenbeauftragter) merkte an, dass die älteren Bürger keine Berücksichtigung fanden. Zum Damaschkeplatz bzw. ZOB geht auch kein Behinderter. Das Alle Center und City Carré sind die zentralen Umsteigepunkte und auch barrierefrei ausgebaut. Er sprach sich ebenfalls für eine Ringlinie aus.

Stadtrat Stern stellte den Antrag:

Die MVB werden beauftragt, über eine verbesserte Anbindung der Innenstadt an den Stadtpark über die Sternbrücke nachzudenken, unter Berücksichtigung barrierefreier Haltestellen und guter Erreichbarkeit durch die Straßenbahn sowie einer verbesserten Taktfrequenz.

Abstimmung zum Antrag: 8 - 0 - 0

Der Ausschuss nahm die Information zur Kenntnis.

7. Mitteilungen und Anfragen

Stadtrat Balzer vermisste die Info zur Firma Maco-Möbel. Diese und *Auswertung der Veranstaltung zum PP-Modell am 15.04.05* möchte er auf der Sitzung am 28.04.05 unter TOP Mitteilungen und Anfragen als Tagesordnungspunkte aufnehmen lassen.

Herr Karasinski (i.V. Bg VI) beantragte folgende Drucksachen auf die Tagesordnung am 28.04.05 auf zu nehmen:

- DS0203/05 *Umbau des Alten Rathauses der LH MD* (vorbehaltlich d. Zustimmung d. d. OB)
- DS0092/05 *Strategische Perspektiven des Flugplatzes Magdeburg*
- DS0091/05 *Sanierung BbS III-Fundamentsicherung Bauteil A*
- I0092/05 *Information zur Bearbeitung des interfraktionellen Antrages 0006/05*
- I0103/05 *Sanierung freie Kammerspiele.*

20.35 Uhr Ende der öffentlichen Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Gerhard Ruden
Vorsitzende/r

Hannelore Kirstein
Schriftführer/in